

Deutsch-Russischer Jugendaustausch:

„Völkerverständigung im St. Lukas-Heim“

Papenburg/Rhauderfehn. Vom 30. November bis 8. Dezember 2019 waren Kinder und Jugendliche aus der ehemaligen Sowjetrepublik im Rahmen des Deutsch-Russischen Jugendaustausch zu Gast in mehreren Einrichtungen vom St. Lukas-Heim und den Caritas-Werkstätten nördliches Emsland.

Neben Besuchen von Sehenswürdigkeiten, wie beispielsweise der Meyer Werft, Papierwelt Dörpen, der Altstadt von Leer und dem Museumsdorf Cloppenburg, führten die Wege auch in die Caritas-Werkstatt Papenburg, zu einem Vortrag von AutLuk, in einige Wohngrup-

pendgruppe aus Rhauderfehn „Die wilden Kerle“. Buss nahm Kontakt zur Gruppenleitung Renate Kösters auf und bat um ein Treffen. Gesagt, getan: Am 6. Dezember 2019 gab es ein gemeinsames Treffen in Ostrhauderfehn.

Dolmetscher und Übersetzer-App

Im Waggon haben die Kinder miteinander Billard gespielt und es wurden spannende Duelle am Kickertisch ausgetragen, dabei hatten auch die Väter der russischen Kinder sehr viel Spaß. Durch eine anwesende Dolmetscherin konnten aufkommende Fragen direkt beantwortet werden. Die Kinder nutzten außerdem einen Sprachübersetzer auf ihrem Handy, um sich zu verständigen. Lobenswert ist auch die tatkräftige Unterstützung von Pia, Ilona und Kevin. Die drei Jugendlichen aus Ostrhauderfehn haben sich um die Bewirtung (leckere Pizzen, Getränke usw.) gekümmert.



pen und zu den „Wilden Kerlen“ vom Familientastenden Dienst (FED), die sich regelmäßig im Ostrhauderfehner Jugendcafé „Waggon“ treffen.

Möglich wurde der Besuch über den Verein „DiWiofa“. So werden beispielsweise Kinder mit Autismus unterstützt und Besuche nach Russland und Deutschland organisiert. Bei der Besichtigung der Caritas-Werkstätten in Papenburg bekam

der Vorsitzende des Vereins DiWiofa, Werner Buss, den „Lukas Boten“ in die Hand und stieß beim Durchlesen auf einen Artikel über unsere Ju-



Wertvolle Erfahrung

Ein großes Dankeschön gilt auch an dem Jugendpfleger der Kirchengemeinde Ostrhauderfehn, Steven Jongmans, für seine Unterstützung. Dieses Treffen war für alle Beteiligten eine tolle Erfahrung, von der wir noch lange erzählen werden, berichtet Renate Kösters.

**Text: Wilfried Busker,
St. Lukas-Heim/FED Rhauderfehn
Fotos: Renate Kösters/
St. Lukas-Heim FED Rhauderfehn**